

DerWesten - 03.10.2008

<http://www.derwesten.de/nachrichten/nachrichten/staedte/duisburg/2008/10/3/news-81032637/detail.html>

## "Kinderkultourbus" fehlt das Geld

**NRZ** Duisburg, 03.10.2008, ULLA SAAL

**SPENDENAUFBRUF. NRZ-Aktion gegen Kinderarmut will dem Verein "Immersatt" helfen, das Projekt 2009 fortsetzen zu können.**

700 Frühstücksbeutel liefert der Kinder- und Jugendtisch "Immersatt" inzwischen an 23 Grundschulen im Stadtgebiet aus mit dem Ziel, einmal alle 88 Duisburger Grundschulen zu versorgen, damit kein Grundschulkind in dieser Stadt ohne Frühstück in der Schule lernen muss. In der Küche des Vereins an der Klosterstraße werden zudem täglich bis zu 250 warme Mittagessen gekocht für Kinder und Jugendliche. Doch was kaum jemand außerhalb von Jugendzentren und Schulen bisher richtig wahrgenommen hat: Der Verein mit der Banane im Logo, durch die sich eine Raupe bis zur Schmetterlingsreife frisst, kümmert sich auch um geistige Nahrung für Kinder und Jugendliche.

Seit dem 12. März des vergangenen Jahres stellt "Immersatt" kostenlose Busse zur Verfügung für Schulen, Kindergärten und Jugendzentren, die ein kulturelles Ziel in Duisburg anstreuen wollen. "Die Idee dazu entstand im vergangenen Jahr, als Immersatt eine 20 000 Euro-Spende von der PSD-Bank und Lidl erhielt, die an die Bedingung gekoppelt war, mit dem Geld die Verbindung von Kindern und Kultur zu fördern", erinnert sich Ralf Menrad, der seit dem 1. Juli 2008 die Geschäftsführung des Vereins übernommen hat.

Das Richtige zu finden sei gar nicht so schwer gewesen. Menrad: "Die ermäßigten Preise, die viele Einrichtungen für Gruppen anbieten, sind in der Regel für Klassen und Jugendzentren finanzierbar. Das Problem ist hingegen das Einkommen." Oft scheiterten selbst solche kleinen Ausflüge an den Fahrtkosten, die sich bedürftige Familien nicht zusätzlich zu den geringen Eintrittspreisen leisten könnten.

Zudem, weiß Menrad aus eigener Erfahrung, seien Reisebusse oft zu teuer, die Anreise mit dem ÖPNV meist zu aufwändig, zu kompliziert oder zu langwierig. Menrad: "Das geht noch, wenn Schulklassen oder Kindergärten sich in einem Stadtteil bewegen, aber wenn man mit einer Klasse aus dem Norden etwa zum KOM'IMA-Theater nach Rheinhausen will, ist man stundenlang unterwegs." Mit dem Ergebnis, dass dann oft auf derartige Unternehmungen verzichtet werde.

Zwei kostenlose Fahrten täglich

Genau hier setzte "Immersatt" im vergangenen Jahr mit seinem Projekt "Kinderkultourbus" an. Zwei Fahrten täglich in kostenlos zur Verfügung gestellten Bussen sollten den Besuch kultureller Veranstaltungen und Stätten einfacher und finanzierbarer machen. Die Rechnung ging auf. Auch weil die Walsumer HDC-Reisen zwei ihrer Busse mit je 50 Sitzplätzen dem Verein für einen Freundschaftspreis zur Verfügung stellen. Deren Sonderkonditionen seien weitaus günstiger als mit dem ÖPNV zu fahren, so Menrad.

Ein wenig hat es allerdings schon gedauert, bis der "Kinderkultourbus" in Fahrt gekommen ist. Immerhin haben ihn vergangenes Jahr 5444 Kinder und Jugendliche nutzen können. Menrad: "Seit Februar 2008 sind die Busse fast täglich unterwegs, die Ferienzeiten mal nicht mitgerechnet." Das bedeutet, dass bislang 12 000 Kinder und Jugendliche kostenlos zu Kultureinrichtungen und -veranstaltungen kutschiert worden sind. Bis Ende 2008 kommen noch so einige hundert dazu, denn die Busse sind bis dahin ausgebucht.

Die Medaille dieses Erfolges hat natürlich auch eine andere Seite: Die 20 000-Euro-Spende ist längst aufgebraucht. Und auch weitere nicht gebundene Spenden, die der Verein für die Fahrtkosten verwendet hat, reichen allenfalls bis Ende dieses Jahres.

Um das Projekt "Kinderkultourbus" weiterführen zu können, braucht "Immersatt" Unterstützung. Deshalb startet die NRZ im Rahmen ihrer Aktion "Klartext für Kinder - aktiv gegen Kinderarmut" einen Spendenaufruf an ihre Leser. Denn ohne finanzielle Unterstützung müssen vor allem Jungen und Mädchen aus einkommensschwachen Familien auf Zoo-, Theater- und Museumsbesuche, und damit auf außerschulische Bildungsmöglichkeiten, verzichten. Der

"Kinderkultourbus" von "Immersatt" wird vorwiegend von Grundschulen genutzt. Der größte Renner bei diesen Ausflügen innerhalb Duisburgs ist natürlich der Zoo, gefolgt vom KOMMA-Theater in Rheinhausen, dem Landschaftspark Nord sowie dem Kultur- und Stadthistorischen und dem Lehmbruck Museum. Aber auch der Lehrbauernhof Ingenhammshof, das alte Lehrerhaus in Friemersheim und das jüdische Gemeindezentrum am Innenhafen werden gerne besucht. Verstärkt sind in den letzten Monaten auch Werksbesichtigungen, etwa bei Thyssen, hinzugekommen.

Wer das Projekt "Kinderkultourbus" unterstützen möchte, kann seine Spende an folgendes Konto überweisen:

Kinderkultourbus:

Sparkasse Duisburg Kto.Nr.: 138 010 68 39 BLZ 350 500 00